

Celtic Art-Newsletter August 2015

Herausgeber:


Celtic Art Whisk(e)y & More

Heidi Schramm

Karolinenstraße 18 / Ecke Bürgerstraße

95028 Hof

Tel. 09281-1000

 Celtic_art@gmx.de oder celticart-hof@web.de

Internet: www.celtic-art-whisky.de

**20 Jahre
Celtic Art
von 1995 - 2015**

Liebe Whisk(e)y-Freunde und Kunden,

der bisherige Sommer hat uns ganz schön ins Schwitzen gebracht.

Wer meint, Whisk(e)y passt nicht in diese Jahreszeit, sollte es mal mit einem klassischen Getränk für heiße Tage probieren – **Gin Tonic**. Wir haben unser Angebot an hervorragenden Gin erweitert. Nur Wacholderbeeren waren gestern. Heute verfeinern die Hersteller ihren **Gin** mit typischen regionalen Kräutern und so entstehen vielseitige Geschmacksnuancen.

Ein weiteres Sommergetränk ist Rum. Durch unser erstes **Rum-Tasting** im Juni haben wir die Faszination für diese Köstlichkeit aus der Karibik entdeckt. Wir waren überrascht, dass es so viele geschmackliche Unterschiede gibt. (siehe Tasting-Nachlesen)

Für unsere Whisky-Fans haben wir interessante neue Einzelfass-Abfüllungen von Signatory, Maltman, Wemyss Malts und Dun Bheagan.

Wir haben Urlaub!

von Montag, 17. August bis zum 29. August

Unsere Frau Böhner hat das Geschäft aber an den Wochenenden für Sie geöffnet.

Freitag, 21.8. 13 bis 18 Uhr **Freitag, 28.8. 13 bis 18 Uhr**

Samstag, 22.8. 10 bis 15 Uhr **Samstag, 29.8. 10 bis 15 Uhr**

Ab Montag 31. August sind wir wieder erholt und voller neuer Ideen für Sie da.

Viel Neues aus Irland

Die Zeiten, als es an irischem Whiskey nur Jameson und Bushmills gab, sind längst vorbei. In den letzten Jahren haben in Irland etliche kleine Destillieren eröffnet, von denen jetzt die ersten Abfüllungen auf den Markt kommen.

Glendalough Craft Distillery

In dieser kleinen Destillerie wird Whiskey sehr traditionell hergestellt. Sie bieten auch Poitin an, die Urform des Whiskey, der nicht im Holzfass reift und weiß ist.

Glendalough Single Malt 7 Jahre (angenehme Zitrusnote)

49,95 Euro

Glendalough Poitin (würzig, fast pfeffrig)

39,90 Euro

West Cork Distillery

West Cork Single Malt 10 Jahre (malzig, mild fruchtig)

43,50 Euro



UISCE BEATHA – Real Irish Whiskey

Ein milder,weicher Blended Whiskey mit angenehm fruchtiger und malziger Note.
 Mindestens 4 Jahre in amerikanischen Eichenfässern gereift.
 Naturell Colour 40% vol
 Preis: 39,90 Euro (Literpreis:57,00 Euro)

HYDE – Irish Single Malt 10 Jahre

Limited Edition – Special Reserve
 Sherry Cask Finish, naturell colour, non-chill filtered 46vol%
 Ein herrlich weicher, fruchtiger Whiskey mit langem, öligen Abgang.
 Preis: 66,90 Euro (Literpreis: 99,57 Euro)

Dingle Whiskey Distillery

Dingle Gold Irish Whiskey (mild und fruchtig)	39,90 Euro
Sie brennen auch einen Dingle Gin	39,95 Euro

Teeling Whiskey Company in Dublin

Small Batch Abfüllungen von Single Malts ungefärbt und ungefiltert	
Teeling Rum Cask Finish (mild mit würziger Note)	42,90 Euro
Teeling Single Cask gesamt 324 Flaschen (mild, malzig, Vanillernote)	53,90 Euro

Aus Derry in Nordirland

The Quiet Man Single Malt 8 Jahre (Zitrusnote, würzig)	49,95 Euro
The Quiet Man Irish Blend (mild und angenehm fruchtig)	37,90 Euro



Weiter zu den Tasting Nachlesen.....

Erstes Rum-Tasting am 26. Juni im Biergarten der Meinel's Bas

Als ich anfing, mich auf dieses Tasting vorzubereiten und Informationen sammelte, merkte ich schnell, wie interessant das Thema ist. Es gibt auch beim Rum viele Faktoren in der Herstellung, die den Geschmack beeinflussen. Schon die Geschichte des Rum ist spannend. Die Sklaven auf den Zuckerrohrplantagen in der Karibik brannten aus der Melasse, dem „Abfall“ bei der Zuckerherstellung ein stark alkoholisches Getränk um sich zu berauschen und für kurze Zeit ihr menschenunwürdiges Leben zu vergessen. Sie nannten es Rum. Später tranken die Piraten (und die British Navy!) Rum, um sich vor den Angriffen Mut zu machen.

Der Siegeszug des Rum begann ab 1862 auf Kuba mit dem spanischen Einwanderer *Don Facunda Bacardi Massó*. Er verfeinerte die Herstellung und machte Rum „salonfähig“.

Wir begannen das Tasting mit dem Mutterland des Rum – Kuba. Bei *Havana Club* wird seit 1878 Rum nach der kubanischen Methode hergestellt. Das heißt: Die Zuckerrohrmelasse wird 30 Stunden vergoren und über Column Stills (Destilliersäulen) destilliert. Anschließend muss der Rum mindestens 18 Monate in Eichenholzfässern reifen. Für den *Havana Club Selección de Maestros* wählen die „Meister des Rums“ einmal im Jahr die besten alten Fässer aus den Lagerhallen. Ein eleganter, weicher und angenehm fruchtiger Rum. Man merkt das Alter im langen Abgang. Sehr schön!



Der *Rum Malecon* wird bei *Carribbean Spirits* in Panama nach kubanischer Methode aus Zuckerrohrmelasse destilliert. Da man die Rums hier länger reifen lässt, sind sie gehaltvoller als die Vetter aus Kuba. Wir probierten erst den **12jährigen Malecon**. Er ist schon recht mild und fruchtig mit deutlicher Vanillenote von den Weißehfässern. Im Anschluss gab es dann ein Glas des **25jährigen Malecon**. Was für ein Unterschied! Intensiv fruchtig-

würziger Geruch, am Gaumen der Geschmack von dunklen Früchten und Mandeln, langer wärmender Abgang. Er erinnert an Rumtopf. Herrlich!

In der *Destillerie Barbancourt auf Haiti* wird Rhum nach französischem Stil gebrannt, nämlich direkt aus Zuckerrohrsaft. Diese Methode ist auf allen ehemals französischen Inseln verbreitet. Im Mutterland Frankreich ließ Napoleon im ausgehenden 18. Jahrhundert massiv Zuckerrüben anbauen und daraus Zucker herstellen. In den Kolonien wurde zwar Zuckerrohr angebaut, aber kaum mehr Zucker hergestellt. Somit fiel keine Melasse an und man begann Rum direkt aus Zuckerrohrsaft zu brennen. Meist schmecken diese Sorten, die man zur

Unterscheidung mit **h**, also Rhum schreibt, etwas leer. *Barbancourt* destilliert aber zusätzlich über Kupferbrennblasen und lässt ihn dann in langen großen Fässern reifen. **Der 8jährige Barbancourt** ist leichter als die Vorgänger, aber angenehm mild und fruchtig. Ein erfrischender Rum für heiße Tage.

Zuletzt bot ich den **Pyrat XO von der Insel Anguilla** an. Im 19. Jahrhundert hat CJ Planter seinen Rum viel an Piraten verkauft, da er an jede Flasche einen Talisman des buddhistischen Mönchs Hoti hing, der als Beschützer von Kindern, Wahrsagern und Barkeepern gilt.

Eine Medaille mit seinem Abbild hängt bis heute an jeder Flasche. Der Pyrat XO wird im alten jamaikanischen Stil aus Zuckerrohrmelasse über Kupferbrennblasen destilliert. Das ergibt einen schweren, üppigen Rum. Aus dem Glas kommt ein fruchtiges Aroma nach Orangen. Dieser Geschmack wird am Gaumen noch intensiver. Er ist wunderbar mild – ein Rum für die süßen Momente des Lebens.

Dieses Rum-Tasting war sehr interessant und wird sicherlich nicht das letzte sein.

Preisliste zum 1. Rum –Tasting am 26. Juni 2015

Havana Club *Selección de Maestros*

Rum aus Kuba

Destilliert aus Zuckerrohrmelasse auf Column Stills

Auswahl der besten Rumfässer von den Maestros Roneros

Ohne Altersangabe 45%

EUR 59,90

Rum Malecon 12 Jahre

Rum aus Panama

Destilliert aus Zuckerrohrmelasse nach kubanischer Methode

12 Jahre 40%

29,90 Euro

Rum Malecon 25 Jahre

Rum aus Panama

Destilliert aus Zuckerrohrmelasse nach kubanischer Methode

25 Jahre 40%

EUR 67,90

Rhum Barbancourt 8 Jahre

Rhum aus Haiti

Destilliert aus Zuckerrohrsaft

8 Jahre 43% **EUR 33,00**

Rum Pyrat XO Reserve

Rum aus Anguilla

Destilliert aus Zuckerrohrmelasse auf Pot Stills

Ohne Altersangabe 40 %

EUR 49,90

Auch das letzte **Whisk(e)y-Tasting** am 10. Juli vor der Sommerpause fand bei schönem Wetter im Biergarten der Meinel's Bas statt.

Wir starteten mit einer neuen limitierten Einzelfass-Abfüllung aus Irland. **Der Hyde No.1** ist benannt nach Douglas Hyde, dem ersten Präsidenten Irlands, der von 1938 bis 1945 die junge Republik aufbaute. Er wurde bei Cooleys destilliert, reifte 10 Jahre im Bourbonfass und erhielt ein Finish im Sherryfass. Auf Kaltfiltern wurde verzichtet und es entwickeln sich vielseitige Fruchtaromen von Aprikose und Pflaume mit deutlicher Note von Vanille und Malz. Wieder ein schöner neuer „Ire“.

Die Destillerie Craigellachie wurde 1891 gegründet und ihr Whisky ist seither der Hauptbestandteil der Blends von White Horse. Es gab bisher nur vereinzelt Single Malts von unabhängigen Abfüllern, doch nun bietet der neue Besitzer Bacardi erst Originalabfüllungen an. Wir probierten den **13jährigen Craigellachie**, der erfreulicherweise ungefiltert und ungefärbt abgefüllt wurde. Sehr schöne Fruchtaromen kommen aus dem Glas, am Gaumen ist er weich, aber doch gehaltvoll. Der Abgang ist erstaunlich lang. Ein wirklich schöner Speyside Malt.



Bei dem nächsten Single Malt überraschte schon die Farbe – er sieht aus wie ein Roséwein. Der **14jährige Tomatin** aus der großen Destillerie in den Highlands erhielt ein Finish in Portweinfässern (daher auch die Farbe). Er ist mild und fruchtig mit malziger Note. Ein Sommer-Whisky der besseren Art.

Es gibt keinen schlechten Whisky, manche sind nur besser als andere. William Faulkner

Nach der Pause wurde es dann kräftiger. Der neue **Cask Islay Single Malt kommt aus dem Hause A.D.Rattray**, einem bekannten Händler für beste Single Cask Bottlings. Es steht nicht auf dem Etikett aus welcher Destillerie er kommt, aber es handelt sich eindeutig um einen Caol Ila. Er braucht etwas Zeit im Glas, aber wenn er sich öffnet kommen intensive Rauch- und Torfnoten. Trotz der 46% ist er angenehm mild am Gaumen. Ein herrlicher „Islay zu einem erstaunlich günstigen Preis.

Das Wasser war nicht genügend süffig. Damit sein Geschmack besser wurde, mussten wir Whisky hinzufügen. Sir Winston Churchill

Der letzte Whisky des Abends war etwas Besonderes. Der neue **15jährige Laphroaig ist eine Sonderabfüllung zum 100. Geburtstag der Destillerie** (steht auch groß auf der Röhre und der Flasche). Hier wurden anscheinend wirklich die besten Fässer aus den Lagerhallen geholt. Der typische medizinische Geruch des Laphroaig ist gemildert durch das Alter. Die erdige Rauch- und Torfnote ist angenehm. Der Abgang ist sehr lang und wärmend, was wir gut gebrauchen

konnten, denn es wurde zu diesem Zeitpunkt im Biergarten recht kühl. In dieser Geburtstag-Abfüllung sind garantiert auch ältere Laphroaig enthalten.

Dieser Whisky machte Lust auf die neue **Tasting-Saison ab Freitag, 11. September.**

Preisliste zum 186. Whisk(e)y-Tasting am 10. Juli 2015

HYDE No.1 Presidents Cask

Irish Single Malt Whiskey from West Cork

Sherry Cask Finish Limited Edition

10 Jahre 46%

EUR 66,90

Craigellachie 13 Years

Single Malt Whisky Speyside

13 Jahre 46%

69,90 Euro

Tomatin 14 Years

Highland Single Malt

Port Cask Finish

14 Jahre 46%

EUR 59,90

Cask Islay (Caol Ila?)

Islay Single Malt

Small Batch Release from A.D. Rattray`s

Ohne Altersangabe 46%

EUR 43,50

Laphroaig 15 Years

Islay Single Malt

Limited Edition 200th Anniversary

15 Jahre 43 %

EUR 99,00

Die Beschreibungen der Single Malts sind meine persönlichen Eindrücke.

Heidi Schramm

Die Termine der Whisk(e)y-Tastings bei Celtic Art bis zum Dezember 2015 findet Ihr auf unserer Internetseite.

*Heidi Schramm und das Team von Celtic Art Whisk(e)y & More
Karolinenstr. 18, 95028 Hof*

☎ 09281-1000, Internet: www.celtic-art-whisky.de Email: celticart-hof@web.de

Das Team von Celtic Art

